

Johannstadt: Am Stadtteilhaus entsteht ein grüner Boulevard

28.8.2026 - | Stadt Dresden

Vorbild ist Lili-Elbe-Straße.

Entlang der ehemaligen Blumenstraße zwischen Bundschuh- und Pfeifferhannsstraße entsteht in direkter Nachbarschaft zum Stadtteilhaus Johannstadt eine neue, begrünte Straße mit verkehrsberuhigtem Bereich. Ähnlich wie die Lili-Elbe-Straße wird sie barrierefrei gestaltet. Der mittlere Abschnitt ist künftig ausschließlich für den Fuß- und Radverkehr vorgesehen. Das Bauvorhaben bildet den Abschluss der Arbeiten im Städtebaufördergebiet „Nördliche Johannstadt“. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 31. August 2026, und dauern voraussichtlich bis Ende Juni 2027.

„Mit der Wiederherstellung der ehemaligen Blumenstraße und den Grünanlagen am Stadtteilhaus entsteht ein neuer grüner Boulevard. Ein Ort, der zum Durchatmen und Verweilen einlädt. So wird das neue Stadtteilhaus auch städtebaulich zum Herz des Stadtteils.“

Baubürgermeister Stephan Kühn

Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer

Die neue Straße wird in drei Bereiche gegliedert:

- Abschnitt 1 an der Bundschuhstraße: Hier entsteht eine Anliegerstraße mit Wendehammer. Sie erschließt das Grundstück Pfotenhauerstraße 5. Außerdem werden sechs öffentliche Pkw-Stellplätze geschaffen.
- Mittlerer Abschnitt: Dieser Bereich bleibt Fußgängern und Radfahrern vorbehalten. Die Wege und die gesamte Verkehrsanlage werden barrierefrei gestaltet.
- Abschnitt 3 an der Pfeifferhannsstraße: Dieser Bereich erschließt das Stadtteilhaus Johannstadt. Hier entstehen Stellplätze und Fahrradbügel für Besucher und Nutzer des Stadtteilhauses. Vor dem Eingang wird außerdem die zwölfte und letzte Informationsstele des Projektes „Johannstadt auf Tafeln“ aufgestellt.

Besonders prägend wird die neue Begrünung. Entlang der Straße werden 22 Bäume gepflanzt. Großzügig bepflanzte Baumscheiben und weitere Bäume, Gehölze und Stauden an den Rändern und rund um das Stadtteilhaus machen den Bereich grüner und attraktiver. Auch die bestehende öffentliche Grünfläche bleibt erhalten und wird aufgewertet. Sie soll künftig noch stärker als Park für alle genutzt werden können. Der wichtige Fuß- und Radweg zwischen Norden und Süden wird gestalterisch eingebunden. Neue Bänke und weitere Ausstattung laden zum Entspannen, Spielen, Begegnen und Verweilen ein. Damit greift die Gestaltung auch die Elemente des benachbarten Bönischplatzes auf: Baumreihen, Beleuchtung und Fahrradbügel schaffen ein einheitliches Bild und verbinden den neuen Bereich mit dem bestehenden Stadtteilzentrum.

An den Arbeiten beteiligen sich neben der Landeshauptstadt Dresden auch SachsenEnergie, die Stadtentwässerung Dresden, die Deutsche Telekom und Vodafone. Im gesamten Baubereich werden

unterirdische Medienleitungen (Trinkwasser, Gas, Niederspannung und Telekommunikation) neu verlegt, Fernwärmeanlagen umgebaut und die öffentliche Beleuchtung hergestellt. Die vorhandenen Anlagen der Stadtentwässerung werden erneuert.

Den Zuschlag für die Straßen-, Tief- und Landschaftsbauarbeiten hat die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH aus Großröhrsdorf erhalten. Die Baukosten betragen insgesamt rund 2,13 Millionen Euro. Davon trägt die Landeshauptstadt Dresden rund 1,98 Millionen Euro. Bund und Freistaat Sachsen beteiligen sich mit rund 625.000 Euro aus der Städtebauförderung. Die Kosten von rund 400.000 Euro für die Straßenbäume sowie die weitere Begrünung der Grünfläche einschließlich einer dreijährigen Entwicklungspflege werden über das Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ von der KfW Bankengruppe mit einem Fördersatz von 80 Prozent bezuschusst.

Weitere Informationen

- www.dresden.de/johannstadt

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/08/pm_074.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news